

Budissinische wöchentliche Nachrichten.

No. V.

Den 1. Februar 1794.

Mit Kurfürstl. Sächß. gnädigsten Privilegio.

I. Aus Budissin.

Von den Lebensumständen des am 25. d. hier verstorbenen Herrn Finanzprocurators Rießner, gedenken wir im nächsten Stück.

Herr Christian Carl Achilles ward geboren zu Droskau bey Sorau, den 13. Oct. 1750. Sein Vater war Hr. Aug. Andr. Achilles, Pastor daselbst und nachher Superintendent zu Muskau, und seine Fr. Mutter eine geb. Fingerin. Nach genossener sorgfältigsten Erziehung im väterlichen Hause, bezog er Ostern 1769 die Universität Leipzig, studirte daselbst die Rechte, und verließ sie nach überstandnem Examen Ostern 1772. Bald darauf bekleidete er, nach höchsterfolgter Admission ad praxin juridicam, einige Jahre lang die Stellen eines Vice- und ersten Actuarii

im Kurfürstl. Amte Stolpen, ward 1778 gräflich Bersdorffscher Amtmann zu Baruth, begab sich 1782 von da hieher nach Budissin, wo er einige Jahre als Advokat practicirte, bis er 1785 von Sr. Kurfürstl. Durchl. als Zollinspector im Markgrasthum Oberlausitz angestellt, ihm 1786 die Ober-Stempelimpost-Einnahme und 1789 die Generalaccisinspection anvertraut wurde. Seine Thätigkeit ward durch ein hitziges Faulstieber unterbrochen, woran er 5 Wochen lang darnieder lag, und welches am 18 Jan. sein Leben in dem frühen Alter von 43 Jahren, 3 Monaten und 5 Tagen beschloß. Seine entseelten Gebeine wurden am 24. früh nach Art der ganzen Schule zur Ruhe gebracht.

II. Aus dem Vaterlande.

Dresden, den 22. Jan. Bey der Artillerieschule sind der Souslieutenant
E. Hr.